

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 23. bis 27. März 2020

Das bin ich:

Ich heisse Olivia Rüttimann und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern und meinen zwei älteren Brüdern bin ich in Hildisrieden (LU) zuhause. Nach dem agriPrakti werde ich eine dreijährige Lehre als Pharma-Assistentin EFZ bei der Swidro Apotheke Drogerie St. Michael in Bero-münster absolvieren.

Zu meiner agriPrakti Familie gehören, Patricia, ihr Mann Daniel und die drei Kinder Tanja (9), Janis (4 ½), Elin (1 ½). Ebenfalls leben die Eltern von Daniel, Hedy und Hans auf dem Betreib. Familie Krummenacher wohnt in Hasle (LU).



Gerne möchte ich euch einen Einblick in meine Woche gewähren.

Montag, 23. März 2020

Als ich kurz vor 09.00 Uhr im Stöösli eintraf, besprachen Patricia und ich kurz die Woche und die Tätigkeiten, welche der Tag so mit sich bringt. Anschliessend begann ich die Wäsche zu sortieren und hängte die bereits gewaschene Wäsche auf. Danach startete ich die 60°C Buntwäsche. Dann ging ich mit Patricia, Janis und Elin zu den Kleintieren, um sie zu füttern und die Schafe auf die Weide zu lassen. Als dies erledigt war, ging ich ins Haus um Tanja die Aufgaben, welche sie an diesem Tag erledigen muss, zu erklären. Da sie momentan zuhause Schule hat, wegen dem Corona-Virus, helfe ich ihr jeweils bei den Aufgaben. Als Tanja beim Lösen der Aufgaben gestartet hatte, begann ich den Teig für die Linzertorte zuzubereiten. Danach machte ich noch Salatsauce und begann dann auch schon mit dem Zubereiten des Mittagessens. Truten-Geschnetzeltes mit Currysauce, Trockenreis und dazu Karottensalat und Endiviensalat stand heute auf dem Speiseplan. Nach dem gemeinsamen



Mittagessen räumte ich die Küche auf und eine einstündige Mittagspause folgte. Nach der Mittagspause machte ich die Linzertorte fertig. Während die Torte im Ofen war, hängte ich die Wäsche auf und ging danach mit den Kindern nach draussen. Wir machten einen kleinen Spaziergang und gingen zu den kleinen Hasen um mit ihnen ein wenig zu „spielen“. Zum Zvieri assen wir die frisch gebackene Linzertorte. Danach räumte ich die Abwaschmaschine aus und Patricia zeigte mir, wie man den Backofen reinigt. Nach dem Reinigen des Backofens putze ich die Ski-Schuhe und machte sie für die „Übersommerung“ bereit. Im Anschluss ging ich mit Elin zu den Kleintieren um ihnen wiederum Futter und Wasser zu geben und die Schafe zurück in den Stall zu locken. Zum Abendessen bereitete ich Penne mit Chinque Pi Sauce zu. Als wir zusammen gegessen hatten, räumte ich die Küche auf. Zum Abschluss des Tages zeigte Tanja mit Janis und Elin noch eine selbst erfundene Vorführung.

Dienstag, 24. März 2020

Heute startete ich um 07.15 Uhr. Ich räumte die Spülmaschine aus und machte Kaffee für das Morgenessen. Nach dem gemeinsamen Frühstück räumte ich den Tisch ab und die Küche auf. Danach erledigte ich die alltäglichen Morgenarbeiten (den Morgenkehr), mit Betten machen, das Nötigste aufräumen und das Bad grob putzen. Danach ging ich mit Elin zu den Kleintieren. Zurück in der Küche stellte ich einen

Knöpfli Teig für das Mittagessen her. Als dies erledigt war, nahm ich alle Wäsche ab und begann mit bügeln. Als dann bald auch schon Zeit zum Kochen war, begann ich die Knöpfli zu machen und stellte die Hacktäschi her. Das Menu von heute war nämlich, Knöpfli, Hacktäschi, Bohnen und Endiviensalat. Nach dem Essen und dem Aufräumen der Küche ging ich in die Mittagspause. Nach einer halbstündigen Mittagspause durfte ich noch eine Stunde an meinen Schulaufträgen arbeiten (mehr dazu am Mittwoch). Da ich wegen der aktuellen Situation Homeschooling habe. Anschliessend machte ich einen Wähen-Teig und ging die Kleintiere ausmisten. Als die Ställe wieder sauber waren, ging ich zurück ins Haus und wir assen das Zvieri. Danach räumte ich den Geschirrspüler aus und räumte das Zvieri weg. Als dies erledigt war, bereitete ich einen Rhabarbern-, Zwetschgenwähen für das Abendessen zu. Als dieser im Ofen war, machte ich mit Tanja ein kleines Wettrennen zu unserem Nachbarn um Milch zu holen. Zuhause angekommen deckte ich den Tisch und wir assen gemeinsam den frisch gebackenen Wähen. Danach räumte ich die Küche auf, anschliessend hatte ich Feierabend.

Mittwoch, 25. März 2020

Heute hätte ich normalerweise Schule. Doch wegen des momentan herrschenden Corona-Virus bleiben alle Schulen bis am 19. April 2020 geschlossen. Deshalb bekommen wir für den Schultag jeweils acht Stunden Aufgaben zum Lösen. Also begann mein Arbeitstag heute normal um 07.15 Uhr. Ich räumte so wie jeden Morgen zuerst den Geschirrspüler aus und machte Kaffee für das Morgenessen. Als dann auch schon Daniel und Sabine aus dem Stall kamen, assen wir gemeinsam Frühstück. Danach räumte ich die Küche auf und machte den Morgenkehr. Als dies erledigt war, ging ich zu den Kleintieren um sie zu füttern und ihnen frisches Wasser zu geben, die Schafe lies ich auf die Wiese raus. Danach ging ich zurück ins Haus und hatte zwei Stunden zur Verfügung für meine Schulaufträge. Um halb zwölf ging ich runter in die Küche um mit Patricia zusammen das Mittagessen: Schweinsplätzli mit Rahmsauce, Nüdeli, Gemüse und Salat zuzubereiten. Um Punkt zwölf sassen alle hungrig am Tisch und wir assen gemeinsam. Als wir fertig gegessen hatten, räumte ich die Küche auf, daraufhin hatte ich eine Stunde Mittagspause. Nach einer erholsamen Mittagspause ging ich nach draussen und begann mit Daniel den neuen Zaun um das Aussengehege für die Hühner und Hasen zu bauen. Nach einiger Zeit gingen wir dann ins Haus um uns mit einem leckeren Zvieri zu stärken. Frisch gestärkt faltete ich die restliche Wäsche von gestern und hielt ein Auge auf Elin und Tanja. Danach verbrachte ich noch ein wenig Zeit mit den Girls bis es Zeit war, das Abendessen vorzubereiten. Nach dem gemeinsamen Abendessen räumte ich die Küche auf, anschliessend hatte ich Feierabend.

Donnerstag, 26. März 2020

Mit den ersten Sonnenstrahlen begann ich um 07.15 Uhr den Tag. Ich räumte den Geschirrspüler aus und machte Kaffee für das Morgenessen. Als alle frisch gestärkt waren, konnte der Tag beginnen. Ich machte zuerst den Morgenkehr. Danach ging ich mit den Kindern nach draussen um die Tiere zu füttern und die gestern neu eingezogenen Gäste zu betrachten. Sechs Truten verbringen den Sommer auf dem Betrieb bis sie dann circa im Juni / Juli geschlachtet werden. Als die Tiere versorgt waren, ging ich mit Tanja und Janis zurück ins Haus. Ich erklärte Tanja die heutigen Schulaufgaben (Geometrie) und begann mit Janis zusammen einen Schokoladenkuchen für das Zvieri zu backen. Während der Kuchen im Ofen war, half ich Tanja bei ihren Schulaufträgen. Später als Patricia und Elin aus dem Stall zurück kamen, hatte ich eine Stunde Zeit um an meinen Schulaufgaben zu arbeiten. Ich musste ein Leseverstehen ausfüllen. Um 11.00 Uhr ging ich nach unten in die Küche um das Mittagessen vorzubereiten. Heute gab es nämlich Cordon-Bleu mit Kartoffelschnitzen, Karotten, Bohnen und Salat.

Ich stellte zuerst mit Patricia die Cordon-Bleu her. Danach machte ich die Kartoffelschnitze und schnitt die Karotten. Als alles fertiggekocht war, assen wir gemeinsam. Später räumte ich die Küche auf und durfte eine Stunde Mittagpause machen. Nach der Pause ging ich nach draussen und zäunte zusammen mit Patricia und den Kindern eine neue Stelle Wiese für die Schafe ein. Daraufhin half ich Daniel weiter beim Bauen des Zaunes. Zwischendurch gingen wir ins Haus um den Schokoladenkuchen zum Zvieri zu probieren. Danach gingen wir wieder nach draussen und machten weiter. Um ca. 17.30 Uhr machte ich mit Tanja und Janis noch kurz ein Wettrennen zum Kreuz. Müde aber zufrieden



gingen wir ins Haus. Ich bereitete das Abendessen vor und kurz darauf sassen wir alle gemeinsam am Tisch und assen. Als später die Küche aufgeräumt war, ging ich müde und zufrieden in den Feierabend.

Freitag, 27. März 2020

Am Freitagmorgen startete ich wieder um 07.15 Uhr mit zubereiten des Frühstücks und dem Ausräumen des Geschirrspülers. Nach dem Essen und aufräumen, machte ich den Morgenkehr und bereitete einen Pizzateig für das Mittagsessen und einen Zopf Teig zu. Als die Teige am Aufgehen waren, begann ich wie jeden Freitag mit dem Freitagssputz. Das heisst, alle Spielsachen an ihrem vorgesehenen Platz einräumen. In den Kinderzimmern und Wohnräumen zuerst alles abstauben, saugen und nass aufnehmen. Das Bad gründlich reinigen, gehört auch noch dazu. Als alles wieder sauber war, formte ich die Zöpfe und begann mit dem Schneiden der Zutaten für die Pizza, welche heute auf dem Speisplan stand. Danach belegte ich den Pizzateig und schob die Bleche in den Ofen. Währenddessen die Pizza im Ofen war, bereitete ich den Salat zu und deckte den Tisch. Nachdem wir alle gemeinsam gespeist hatten, räumte ich wie üblich alles auf und hatte eine halbe Stunde Pause. Nach der Pause ging ich mit Tanja zusammen nach draussen, wir schmückten zusammen einen Osterbaum. Danach ging ich zu Daniel, denn die ganze Familie half einander den Zaun fertig zu bauen. Als dies vollbracht war, gingen Tanja und ich zum Abschluss noch kurz zu den Hasen. Um 15.15 Uhr ging ich dann nach einer spannenden, lehrreichen und lustigen Woche ins Wochenende.



Olivia Rüttimann, 27. März 2020